



Platanen für die alte Ladestraße: Vorsitzender Holger Kremer (l.) und einige der tatkräftigen Mitstreiter vom Verein „Gindorf e.V.“. NGZ-FOTO: LOTHAR BERNS

## Bürger-Initiative für ein schöneres Dorf

Auch in einer Stadt mit klammen Finanzen ist Ortsverschönerung möglich. Das will der noch junge Verein „Gindorf e.V.“ beweisen.

VON JASCHA HUSCHAUER

**GINDORF** Die Pläne für das 2000-Einwohner-Dorf im Südosten von Grevenbroich waren groß: Eine Verkehrsberuhigung, mehr Grünzüge und Plätze – all das sollte der Ort bekommen. So stand es jedenfalls im 1997 beschlossenen Dorfentwicklungsplan für Gindorf. Umgesetzt wurde aber kaum etwas. Bis 18 Jahre später ein Verein wieder Bewegung in die Sache brachte. Im Januar 2015 wurde „Gindorf e.V.“ gegründet – und dessen Mitglieder wollen etwas für ihre Heimat bewegen.

„Wir wohnen in einem schönen Dorf. Leider hat lange Stillstand geherrscht – das wollen wir ändern“, sagt Vorsitzender Holger Kremer. Schließlich müsse Gindorf auch in 20 Jahren noch lebenswert sein, insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel. „Wir wollen anpacken und unser Dorf schöner machen“, ist Kremers klare Ansage – und die Begeisterung steckt offenbar an. Der Verein hat heute 150 Mitglieder, zudem gibt es neben Spendern auch örtliche Unternehmen, die „Gindorf e.V.“ mit ihren Arbeitskräften und Maschinen unterstützen.

Zum Beispiel für das erste Großprojekt, das direkt am Ortseingang liegt. Zwischen den Bahngleisen und der Provinzstraße wilderten jahrelang Sträucher und Bäume vor sich hin. Das ehemals der Bahn gehörende Grundstück – eine ehema-

### INFO

#### 150 Mitglieder sind für den Heimatort im Einsatz

**Verein** „Gindorf e.V.“ wurde im vergangenen Jahr gegründet. Zurzeit zählt er 150 Mitglieder, die monatlich einen Euro zahlen.

**Ziel** Der Verein setzt sich aktiv für die Verschönerung seines Heimatortes ein.

**Infos** unter [www.gindorf-ev.de](http://www.gindorf-ev.de)



lige Ladestraße – war zugewachsen und voller Müll. Die Mitglieder von „Gindorf e.V.“ packten an: Sie rodeten das Gelände, legten das alte Kopfsteinpflaster wieder frei und räumten den Unrat weg. Und es wurde für neue Pflanzen gesorgt: 16 schicke Schirm-Platanen säumen jetzt die Provinzstraße.

Doch es gibt noch weitergehende Pläne: „Wir wollen das Gelände wieder zu einem Treffpunkt für das ganze Dorf machen“, sagt Holger Kremer. Viele Bewohner würden mit der Ladestraße schließlich auch Erinnerungen an ihre Kindheit ver-

binden; sie war früher ein beliebter Ort zum Spielen und Spaziergehen. Und das soll sie auch wieder werden – nicht nur mit Bänken und weiteren Bäumen, sondern auch mit themenbezogenen Bereichen für jede Altersgruppe. Doch dafür fehlt noch das Geld, immerhin hat der Verein schon 8000 Euro in die Hand genommen.

„Für die Stadt ist unsere Arbeit eine Entlastung. Wegen der klammen Haushaltslage und fehlender Fördermittel wären ihr solche Projekte auf lange Sicht unmöglich“, sagt der Vorsitzende. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei dementsprechend gut. Und die Ideen für eine aktive Gestaltung der eigenen Heimat seien noch lange nicht ausgegangen: Eine Neugestaltung der Gassen, die Verbesserung von Parksituationen, die Nutzung von Brachflächen als Obstwiesen, Absenkungen von Bürgersteigen und die bessere Gestaltung von städtischen Grünflächen sind weitere Themen auf der Agenda. „Nicht immer wird der Verein der Stadt die Arbeit abnehmen. Aber das Projekt Ladestraße zeigt, dass auch einzelne große Vorhaben möglich sind. Doch die kosten auch Geld. Und dafür werden weiterhin Mitglieder gesucht“, sagt Kremer.

Interesse am Verein besteht jedenfalls. 44.000 Zugriffe auf die Homepage von „Gindorf e.V.“ – wobei jede IP-Adresse nur einmal gezählt wird – zeugen seit 2015 davon.

## Extra-Feierabendmarkt in der City

Weil's so schön war: Food-Trucks kommen jetzt noch einmal auf den Markt.

**GREVENBROICH** (NGZ) Weil die insgesamt elf Veranstaltungen im Sommer so gut angekommen sind, wird es außer der Reihe noch einen weiteren Feierabendmarkt in der Innenstadt geben. Am kommenden Mittwoch, 19. Oktober, werden noch einmal leckere Sachen auf dem Grevenbroicher Markt angeboten. „Wir haben uns im Einvernehmen mit der Politik und nach einer Zusage der Food-Anbieter drauf verständigt, zum Abschluss der Saison einen zusätzlichen Termin zu organisieren“, sagt Rathaus-sprecherin Ines Hammelstein.

Zur gewohnten Zeit – von 16.30 Uhr bis 21 Uhr – werden noch einmal alle bekannten Foodtrucks zum „Herbstlichen Feierabendmarkt“ in die Grevenbroicher Innenstadt kommen. Das Speisen-Angebot wird abwechslungsreich sein. Es reicht von internationalen Burger-Kreationen über afrikanische Reisgerichte und holländische Fischvariationen bis hin zu Tiroler Schin-



Dichtes Gedränge beim Feierabendmarkt in der City. ARCHIV-FOTO: STANIEK

ken. Was das Wetter betrifft, sieht es derzeit genauso gut aus, wie bei fast allen vorherigen Veranstaltungen: „Die aktuelle Prognose sind 16 Grad und Sonne“, sagt Hammelstein. Beste Voraussetzungen, um noch einmal für eine lebendige City zu sorgen.

Bei dieser Gelegenheit wird es auch wieder Live-Musik in der „Songwriter-Lounge“ des Café Kul-

tus geben: Leiter Stephan Wehlings hat das Düsseldorfer Trio „Arrows“ für ein Konzert verpflichtet. Die Einflüsse der Band um Sänger und Gitarrist Miguel Passarge, Bassist Jochen Prestel und Schlagzeuger Marco Knapstein reichen von Folk und Americana bis europäischer Arthouse-Musik.

Der Feierabendmarkt feierte in diesem Jahr Premiere – und er war von Anfang an ein Erfolg. Von Mai bis September erfreuten sich die Grevenbroicher an der neuen Reihe, kamen zu Hunderten im zweiwöchigen Abstand auf den Marktplatz. Auch das Wetter spielte mit: Im insgesamt eher mäßigen Sommer konnten die Besucher an zehn der elf Veranstaltungstage warmes Wetter genießen.

„Genießen und Verweilen“ ist das Motto und wurde erfolgreich umgesetzt. Nebenbei gliedert der Marktplatz einer Kommunikationszentrale und einem Treffpunkt mit Freunden. Eine Fortsetzung in 2017 ist geplant.

## Blumenladen folgt auf Tchibo in der Fußgängerzone

**GREVENBROICH** (ebu) Nach 16 Jahren in Gustorf ist die Firma „Blumen Ambiente“ umgezogen – mitten in die Innenstadt. Damit ist ein Leerstand, der durch die Schließung der Tchibo-Filiale an der Kölner Straße entstanden ist, behoben.

Die Option, in die City umzuziehen, habe sich plötzlich ergeben, sagt Inhaberin Gabriele Wellenberg. „Das Angebot konnte ich nicht ausschlagen“, sagt sie. Die Fußgängerzone habe schließlich auch mehr Laufkundschaft. Nach fast 26 Jahren in der Floristik-Branche ist der Umzug nach Grevenbroich ein weiterer Schritt für Wellenberg.

Ihr sei der Abschied aus Gustorf nicht leicht gefallen, sagt sie: „So nimmt man ein solches Angebot auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge an“, sagt Gabriele Wellenberg, die in Gustorf lebt. Ihre beiden Mitarbeiterinnen und sie freuen sich nun über die Möglichkeit, in der Fußgängerzone neue Kunden zu erobern. Gut zwei



In die ehemaligen Tchibo-Filiale werden jetzt Blumen verkauft. FOTO: LBER

Wochen nach der Eröffnung ist die Inhaberin zufrieden. Und die ersten Stammkunden aus Gustorf haben sich auch schon eingefunden.

Mit „Blumen Ambiente“ gibt es nun wieder ein Floristik-Unternehmen in der Innenstadt. „Blumen Risse“, ein Unternehmen mit Hauptsitz in Schwerte, hatte im Dezember vergangenen Jahres die Innenstadt verlassen.

### MELDUNGEN

#### Künstler-Ehepaar stellt in der Villa Erckens aus

**GREVENBROICH** (NGZ) Im Museum der niederrheinischen Seele wird zurzeit eine neue Wechselausstellung vorbereitet. Von Donnerstag, 20. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 8. Januar, werden im Erdgeschoss der Villa Erckens die Arbeiten des Künstlerpaares Elisabeth Busch-Holitschke und Jürgen Holitschke zu sehen sein. Die beiden Mitglieder der Produzentengalerie „Judith Dielammer“ gestalten das künstlerische Leben in der Stadt Grevenbroich schon seit vielen Jahrzehnten mit. Die Ausstellung wird am 20. Oktober um 20 Uhr eröffnet.

Anzeige

### ExpertenZeit

Rheinische Post Westingruppe

#### RHEINISCHE POST

Dienstag, 25. Oktober 2016

Impulsvortrag

#### Heikle Botschaften – Souverän übermitteln



Peter Holzer

Unternehmensberater, Vortragssprecher und Dozent an der Business School des St. Gallen Management Instituts

Weitere Infos: [rp-expertenzeit.de](http://rp-expertenzeit.de)

Tickets: 0211 27 400 410  
[westticket.de/rp-expertenzeit](http://westticket.de/rp-expertenzeit)

#### Heute Konzert im Jugendcafé Kultus

**GREVENBROICH** (NGZ) Nach zwei Jahren Pause kommen „Carrie Clark and the Lonesome Lovers“ aus Seattle (USA) zurück in die „Songwriter-Lounge“ des Café Kultus am Markt in Grevenbroich. Das Konzert beginnt am heutigen Donnerstag, 13. Oktober, um 20 Uhr. Carrie Clarks Lieder beruhen auf scharfsinnigen Alltagsbeobachtungen von menschlichen Schwächen und schrulligen Charakteren. Sie besingt einsame Cowboys, gebrochene Herzen und schmachtende Ladys. Der Eintritt ist frei, Hutspenden für die Künstler sind willkommen.

#### Videospiele in der Stadtbücherei

**GREVENBROICH** (NGZ) Jugendliche, die in den Herbstferien Lust auf einen Gaming-Nachmittag unter Gleichgesinnten haben, sind heute, 13. Oktober, in die Stadtbücherei eingeladen. Ab 15 Uhr darf dort wieder gezoomt werden. Ob „Nintendo-Land“ oder „New Super Mario Bros.“ – eine Große Auswahl an Videospiele aus dem Bestand der Bücherei ist zum Ausprobieren freigegeben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter Telefon 02181 608644.

### NOTDIENSTE

#### FEUERWEHR/NOTARZT

Telefon 112

#### ARZT-NOTRUFZENTRALEN

Telefon: 116 117

#### KRANKENTRANSPORTE

Telefon: 19222

#### ZAHNÄRZTLICHER NOTRUF

Telefon: 0180 5986700

#### APOTHEKEN-NOTDIENST

Telefon: 0800 0022833

### NGZ-KONTAKTE

#### Lokalredaktion Grevenbroich

Wiljo Piel (wlj): 02181 69515  
Gundhild Tillmanns (gt): 02181 69516  
Carsten Sommerfeld (cso): 02181 69531  
Telefax: 02181 69517  
E-Mail: [grevenbroich@ngz-online.de](mailto:grevenbroich@ngz-online.de)

Anzeigen: 02131 404-200, Fax -114

E-Mail: [anzeigen@ngz-online.de](mailto:anzeigen@ngz-online.de)

Leserservice: 0211 505 1111, Mo.-Fr. 6.30-16, Sa. 6.30-12 Uhr

E-Mail: [leserservice@ngz.de](mailto:leserservice@ngz.de)

ServicePunkt Grevenbroich:

Thomas Cook Reisebüro, Kölner Straße 18

## Chor „Horizont“ singt Gospels in illuminiertes Kirche

VON GUNDHILD TILLMANNS

**GREVENBROICH** Mit dem „Sound of Soul“, dem Klang der Seele, möchten die 50 Sänger des „Horizont“-Chors etwas Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Die Vorbereitungen für das Konzert mit Gospels und Spirituals am Samstag, 5. November, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Grevenbroich laufen bereits auf Hochtouren. In dem insgesamt 90-minütigen Programm wird der Chor von einer Band begleitet mit Schlagzeuger Timo Ehrler, Günter Zilligen an der Gitarre und Bassist Peter Füsser.

Unter Leitung von Seelsorgebeiratsmusiker Sven Morche hat der „Horizont“-Chor Stücke aus dem Repertoire des „Oslo Gospel Choir“, den „Songs of Worship“ von Reuben Morgan sowie traditionelle Spirituals einstudiert. Das Programm wird

moderiert von der Chorvorsitzenden Barbara Peiffer. Eine Besonderheit bei diesem Konzert wird die illuminierte Kirche sein. Gordan Wilhelm aus der Pfarrgemeinde, der auch bei der „Nacht der Kirchen“ für

die Illumination zuständig ist, wird zu den Gesangsstücken passende Lichteffekte komponieren. Bereits bei einem vorherigen Konzert hatte „Horizont“ mit einem illuminierten Kirchenraum die Hörer auch op-



Die Mitglieder des „Horizont“-Chores bereiten sich auf ein Konzert mit Gospels und Spirituals in der illuminierten Kirche St. Peter und Paul vor. FOTO: PEIFFER

ter beeindruckt. Sein letztes größeres Gospelkonzert hatte der Chor im Jahr 2014. In der heutigen Zusammensetzung der 50 Sänger im Alter zwischen Ende 20 und 70 Jahren gibt es „Horizont“ als Chor des Kirchengemeindeverbandes Elsbach/Erft erst seit 2015. Die Ursprünge des Chores reichen aber 20 Jahre zurück.

Über Erfolge freuen sich Chorleiter und -vorsitzende auch, seitdem sie die „Even-Song“-Reihe in Grevenbroich gestartet haben. Dieses Abendlob ist eine Gottesdienstform ohne Predigt, aber mit Gesang und Gebet, vergleichbar mit Taizé-Feiern. Bei der jüngsten Veranstaltung seien 90 Menschen in die Kirche gekommen, sagt Chorvorsitzende Barbara Peiffer. Das nächste Abendlob (Even-Song) gibt es am 29. November, ab 20.30 Uhr, in der Peter-und-Pauls-Kirche. Und nach dem

Konzert ist vor dem Konzert: Das gilt auch für den „Horizont“-Chor, der trotz seiner guten Altersstruktur immer gerne neue Mitglieder aufnimmt.

Wer zu den Proben kommen möchte, ist dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Carl-Sonnenschein-Haus, Elsener Haus 10, willkommen. Der Chor hat neue geistliche Lieder, Rock, Pop, Musicals, Gospels und Spirituals im Repertoire. Der 44-jährige Kirchenmusiker Sven Morche leitet neben dem „Horizont“-Chor auch die Chorgemeinschaft Grevenbroich und Elsen.

**Info** Konzert am Samstag, 5. November, ab 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Karten zum Preis von acht Euro (bis zwölf Jahre freier Eintritt) gibt es ab sofort im Pastoralbüro am Ostwall 20 und bei den Mitgliedern des Chores „Horizont“.